



Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) für die Umgestaltung der Landstraßer Hauptstraße

Der unterfertigte Bezirksrat der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung am 16.03.2023 folgenden

ANTRAG

Der amtsführende Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport, Peter Hacker und die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, das *Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit der Gesundheit Österreich GmbH* mit der kostenfreien Durchführung einer Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) in Bezug auf die geplante Umgestaltung der Landstraßer Hauptstraße zu beauftragen.

Begründung

Eine Gesundheitsfolgenabschätzung (GFA) ist ein wesentlicher Beitrag zur Umsetzung von „Health in All Policies“ und daher als wichtige Maßnahme zur Erfüllung diverser Gesundheitsziele in der Stadt Wien zu sehen.

Viele Faktoren - wie z.B. die Klimaerwärmung, oder auch die Aufteilung der öffentlichen Flächennutzung – beeinflussen die Gesundheit von Menschen in der Stadt. Doch zumeist werden diese Einflussfaktoren von Entscheidungen außerhalb des Gesundheitssektors gesetzt, deshalb ist es notwendig, das Thema Gesundheit ganzheitlich und sektor-übergreifend zu betrachten. Eine GFA kann als konkretes Instrument verwendet werden, um das Zusammenspiel zwischen unterschiedlichen Politikbereichen, welche Auswirkungen auf Gesundheitsbelange haben, zu verbessern.¹

Die zukünftige Umgestaltung der Landstraßer Hauptstraße ist als eine solche sektor-übergreifende Maßnahme zu betrachten, die sich stark auf die Gesundheit der Bevölkerung auswirken

¹ Vgl. https://hiap.goeg.at/sites/hiap.goeg.at/files/2019-10/GFA%20Kurzbeschreibung%20f%C3%BCr%20Entscheidungstr%C3%A4ger_2018.pdf

wird, sei es durch Maßnahmen wie Begrünung/Beschattung, Reduktion von Lärm oder Feinstaub, Forcierung von aktiver Mobilität, uva. Eine GFA in Bezug auf die Umgestaltung der Landstraßer Hauptstraße bereitet die potenziellen Gesundheitsauswirkungen systematisch auf und ermöglicht somit wissensbasierte Entscheidungen.

Ziel einer GFA ist es, Umgestaltungsmaßnahmen für die Landstraßer Hauptstraße hinsichtlich positiver und negativer Auswirkungen auf die Gesundheit der Bewohner:innen wie Nutzer:innen zu analysieren. Darüber hinaus ist es wichtig, eine GFA auch auf die Bedürfnisse von besonders zu berücksichtigenden Bevölkerungsgruppen (z. B.: Kleinkinder, Frauen, ältere Menschen, Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Betagte) zu betrachten.

Die Beauftragung einer GFA ermöglicht es weiters, vorher unbekannte Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung bzw. bestimmter Bevölkerungsgruppen zu ermitteln und bei der Umgestaltung der Landstraßer Hauptstraße rechtzeitig zu berücksichtigen.

Die GFA kann somit unerwünschte/unerwartete Konsequenzen von Entscheidungen aufzeigen und ermöglicht es, diesen rechtzeitig entgegen zu wirken.

Durch eine GFA können letztendlich Entscheidungen hinsichtlich einer zukünftigen Landstraßer Hauptstraße auf verbesserter Informationsbasis getroffen werden.²

Weitere allgemeine Information zur Gesundheitsfolgenabschätzung sind hier zu finden

<https://hiap.goeg.at/sites/hiap.goeg.at/files/2019-10/GFA-Brosch%C3%BCre.pdf>

BR Manuel Lackner

²Vgl. https://hiap.goeg.at/was_ist_gfa